

VOLLES FELD

2.
PCHC
Oschersleben
08.05.-10.5.2015

Porsche Club Deutschland
www.porsche-club-deutschland.de

Porsche Club Historic Challenge
www.pchc.info

Württembergischer Porsche Club
www.wuerttembergischer-porsche-club.de

Spitzenreiter Fischer und Rossaro

Fast wäre es für Markus Fischer (997 GT3 Cup) das perfekte Rennwochenende geworden.

Doch technische Probleme verhinderten am Sonntag den dritten Gesamtsieg. Carl-Friedrich Baron von Münchhausen war bei den 996er Cup Porsche nicht zu schlagen. Alexandra Carrera Irmgartz und Georg Vetter teilten sich die Siege bei den historischen Modellen der PCHC.



aber schnell vorfahren und den Führenden wieder einholen. Rennen zwei war am Start etwas kritisch, ich konnte mich aber dann etwas absetzen“, fasste Fischer die beiden ersten Durchgänge zusammen. Das dritte Rennen schien schon den gleichen Verlauf zu nehmen, als der Flying Horse Porsche plötzlich in der fünften Runde fehlte. Zwar kämpfte sich Fischer wieder nach vorne, nur um in Runde 16 den Cup 911er endgültig mit Getriebeproblemen abzustellen.

Den fälligen Gesamtsieg holte sich Ulrich Rossaro, der seinen 911er bei den schwierigen Bedingungen im ersten Rennen noch im Kies versenkt hatte. Im zweiten Heat kämpfte sich der Porsche-Pilot aus Aalen von ganz hinten bis auf die sechste Position vor. Von da aus ging Rossaro den dritten Durchgang am Sonntag an. Nachdem Fischer zurückfiel, übernahm zunächst Joachim Bleyer im Porsche 996 GT3 Cup die Führung. Bis zur elften Runde hielt sich Bleyer an der Spitze, bevor Rossaro vorbeizog und den Abstand zu Bleyer kontinuierlich ausbaute. Auf den letzten Metern schien der Führende den Sieg fast noch aus der Hand zu geben, als der Porsche wegen Spritmangel ins Ruckeln geriet. Am Ende rettete sich Rossaro mit vier Sekunden Vorsprung über die Zielgerade. Der zweite Platz ging diesmal an Joachim Bleyer, der sich lange einen engen Kampf mit Klassenkonkurrent Silvio Schindler im Porsche 997 GT2 lieferte. Damit sicherte sich Bleyer den zweiten Sieg in der Klasse 11, nachdem Schindler im zweiten Heat als Gesamtdritter die Klasse noch gewinnen konnte. „Beim Kampf um Platz zwei hatte ich mit Joachim Bleyer eine Berührung. Es war ein Rennunfall. Für mich bedeutete das dann leider das „Aus“, sagte Silvio Schindler, der seinen Porsche als Folge der Berührung in der elften Runde abstellen musste.

Am Sonntag sah es so aus, als würde Markus Fischer seinem dritten Gesamtsieg an diesem für die Piloten der Porsche Club Historic Challenge vollgepacktem Wochenende entgegen fahren. Sowohl im Qualifying als auch in den beiden Rennen am Samstag hatte der Landshuter dominiert und sich jeweils die erste Gesamtposition gesichert. Beim ersten Rennen brachte ein kurzer Regenschauer kurz vor dem Start etwas Würze ins Spiel. Doch Fischer schnappte sich auf der schnell abtrocknenden Piste nach fünf Runden den auf Regenreifen gestarteten Gerhard Kilian (997 GT3 Cup) und siegte deutlich vor Kim Berwanger. Etwas enger gestaltete sich der zweite Durchgang, wobei auch hier Fischer gegenüber Berwanger die Oberhand behielt. „Das erste Rennen war mit dem Regen eine besondere Anforderung. Ich bin mit Slicks gefahren und wurde zunächst überholt, konnte dann

Ein starkes Wochenende erlebte auch die Familie Berwanger. Während Kim Berwanger gleich zweimal als Gesamtzweiter ins Ziel kam, wurde Vater Benno im letzten Rennen des Wochenendes nach einem Fotofinish als Dritter abgewinkt. Gerade einmal 0,194 Sekunden trennten Berwanger von Gerhard Kilian, der mit Platz vier sein bestes Ergebnis vom Wochenende einfuhr. „Das erste Rennen war extrem schwierig und wir mussten uns entscheiden, ob wir Slicks oder Regenreifen fahren. Die ersten Runden waren auf Slicks natürlich ein Eiertanz“, erzählte Berwanger. Für Winfried Assmann gab es hinter Berwanger die erste Treppchenplatzierung in dieser Saison zu feiern.



Carl Friedrich Baron von Münchhausen gewinnt dreimal die Klasse 8

Carl-Friedrich Baron von Münchhausen war bei den 996er Cup Porsche nicht zu schlagen. Gleich dreimal sah der Pilot von Joos Sportwagenteknik das Ziel als Klassensieger. Die engsten Verfolger waren in beiden Rennen Thomas Weidel und Heinz Bayer. Wobei Weidel im ersten Rennen am dichtesten am Klassensieger dran war. Gerade die Zweikämpfe zwischen Bayer und Weidel sorgten für viel Action. Dabei hatte Weidel zweimal die Nase vorne. Eng ging es auch bei den PCHC Fahrzeugen zu, wo Georg Vetter (964 Carrera 2) und Alexandra Irmgartz (964 RSR 3,8) die Siege holten. Im ersten Rennen erwischte Vetter eine starke Anfangsphase und war trotz eines starken Schlussspurts von Irmgartz nicht mehr einzufangen. In den beiden anderen Rennen drehte Irmgartz den Spieß um und ließ Vetter keine Chance. Im Gegensatz zum Auftakt hatte die Vorjahresmeisterin in H.P. Wenger (964 RS) einen starken Gegner in der Klasse 5, der ihr das Leben durchaus schwer machte.

Trichas glänzt mit Dreifachsieg

Georg Vetter musste zwar Alexandra Irmgartz den Vortritt lassen, doch die Klasse 4 hatte er fest im Griff. Dahinter ging es aber zwischen Martin Flak (993), Ralf Bender und dem Team Schmaus/Schenke (beide 964 Cup) eng zu. Dabei sicherte sich Flak gleich dreimal die zweite Position, während Bender zweimal und Ralf Schmaus einmal an der dritten Stelle über den Zielstrich fuhren. Die Klasse 3 wurde dreimal zur sicheren Beute von Antonios Trichas, der Norbert Schuster auf die zweite Position verwies. Asim Demir schnappte sich zweimal Rang drei, während Andreas Pöhlitz (alle 968 CS) das dritte Rennen als Klassendritter beendete.

Patrick Holzer



